



(Foto: AH-Stuck)

TITEL
FAUJ

50

Stuck aus der Geheimmaschine

Axel von der Herberg hat sich in den vergangenen Jahren der Herstellung und Vermarktung von klassischem Stuck verschrieben. Er hat ein Verfahren zur maschinellen Herstellung von Stuckelementen entwickelt. Der nächste Schritt ist der Aufbau eines Vertriebsnetzes mit Partnerfirmen aus Handel und Handwerk.



(Foto: Caparol)

25

Im Einklang mit der Denkmalpflege

Fachwerkhäuser stellen die Eigentümer bei einer anfallenden energetischen Sanierung oft vor erhebliche Probleme. Sowohl die Sanierung von Sichtfachwerk als auch das Überputzen beziehungsweise die Sanierung mit WDVS erfordern ein entsprechendes Know-how sowie die Verwendung geeigneter Produkte.

INFO^{PLUS}



Zusatzinformationen im Internet zu dem Thema »Keramik auf WDVS« (ab Seite 22) erhalten Abonnenten exklusiv direkt über den QR-Code oder als Download unter www.ausbauundfassade.de/infoplus.

EXTRA: Sockel und Anschlüsse



(Foto: Sto)

18

Durchdachte Details

Die Qualität eines WDVS zeigt sich auch in seinem Zubehör: Spezielle Detail-Lösungen vereinfachen die Montage und umgehen so Fehlerquellen, zugleich beschleunigen sie den Aufbau. Eine besondere Rolle spielen die Anschlüsse an Fenstern und Türen.



(Foto: Junker/Fotolia)

56

Preisnachlass – ja oder nein?

Viele Handwerker sind vom reinen Umsatzdenken geleitet. Was sind schon fünf Prozent Preisnachlass, es wird ja ausreichend Umsatz gemacht. Welche Auswirkungen bessere Preise auf das Betriebsergebnis haben, ist den wenigsten bewusst. Gute Gründe, dies zu ändern.

Workshop Erfa-Kreis

Erfahrungsaustausch für Stuckateur-, Maler- und Ausbauunternehmer

Wie funktioniert der Erfahrungsaustausch?

Anhand des Themas „Social Media – eine Chance für den Bau?“ wird die Arbeitsweise eines Erfa-Kreises praktisch gezeigt.



Einführungsreferat von Bernd Frey,
Leitung Marketing bei der
Baumit GmbH, mit
anschließendem Workshop
und Erfahrungsaustausch.

Kommen Sie zum Workshop am 21.

Oktober 2014 in Geislingen/Steige und erfahren Sie alles
Wichtige über das Instrument „Erfa-Kreis“.

Die Vorteile:

- Unverbindlich ausprobieren
- Insider-Informationen erhalten
- Workshop-Charakter, dadurch praxisnah
- Mitgestalten – der Erfa-Kreis richtet sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmer
- Vergleichen und das Beste übernehmen

Moderation: Dr. E. Rüdiger Wenig

21. Oktober
2014

erfrischend
praxisnah
effizient

Szene

- 3 **Blickpunkt**
Hinschauen lohnt sich
- 6 **Aufschlag**
- 10 **Bundesverband Ausbau und Fassade**
Rolfgeorg Jülich: Innovation und Tradition in Balance

EXTRA: Sockel und Anschlüsse

- 12 **Planung und Ausführung:** Schadensträchtige Sockel
- 15 **Schnittstelle:** Unkompliziert und sicher anschließen
- 18 **Anschlüsse:** Durchdachte Details
- 20 **Jalousiekästen:** Wärmebrückenfrei mit System
- 22 **Keramische Fassaden:** Keramik auf WDVS

Putz + Trockenbau

- 25 **Fachwerk:**
Im Einklang mit der Denkmalpflege
- 28 Natürlich währt am längsten
- 32 **Sanierungstipps:** Fachwerk korrekt instandsetzen
- 36 **Ausbildung:** Ideenreiche Projektarbeit

Technik + Trends

- 38 **Dämmung:** WDVS rehabilitiert
- 43 **Vorfertigung:**
Vom Fräsen und Falten
- 46 Planen statt improvisieren
- 49 Formteile nach Maß
- 50 Stuck aus der Geheimmaschine
- 53 **Neue Produkte**

Chefsache

- 56 **Geschäftsführung:** Preisnachlass – ja oder nein?
- 58 **Marketing:** Im Nachbarn den Kunden sehen
- 60 **Nachwuchs:** Projekt Zugabe: jung für alt

Panorama

- 62 **Verbände:** Dr. Falk Vorsitzender bei »Bau und Energie«
- 63 **Unternehmen:** Sievert AG mit neuer Führungsstruktur

- 64 **Markenforum**
- 66 **Vorschau/Impressum/Inserenten**

Anmeldung bis 7.10.2014

Weitere Informationen und Anmeldung unter
E-Mail ausbau@ausbauundfassade.de
www.ausbauundfassade.de